

Gut drei Jahre Anlaufzeit reichen

SPORTFÖRDERUNG Gründungsakt der Stiftung Behindertensporthilfe vollzogen

Behindertensportler aus der Region sollen gefördert werden. 25 000 Euro Startkapital.

VON KATHRIN KRAFT

WILHELMSHAVEN – Für die Vorstandsmitglieder der Stiftung Behindertensporthilfe war der 10. November ein besonderer Tag. Nach dreieinhalb Jahren der Planung und Vorbereitung war es soweit und aus der Stiftung „in Gründung“ wurde eine ordentliche Stiftung. Den Wechsel vollbrachten Dr. Jens Rütters, Geschäftsführer des Verbunds „Ja-Wir-Stiftungen“, und Helmut Möhle, Vorsitzender des Fördervereins Behindertensporthilfe und der Stiftung Behindertensporthilfe, indem sie ihre Unterschriften unter das Gründungsdokument setzten.

Die Stiftung ist hervorgegangen aus dem Förderverein für Behindertensport, der schon seit 1997 besteht. Ziel war es, durch die Stiftungsgründung konstanter zu werden und mehr Spielraum in der Förderung von Behindertensportlern zu haben. „Wir stehen jetzt quasi auf zwei Standbeinen“, erklärt Menno Baumann, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins und der Stiftung. Der Förderverein bleibt weiterhin bestehen und ist erster Ansprechpartner bei Förderungsbedarf. Innerhalb von nur dreieinhalb Jahren haben die Kuratoriumsmitglieder ein Startkapital von 25 000 Euro



Dr. Jens Rütters (Geschäftsführer Ja-Wir Stiftungen) und Helmut Möhle (1. Vorsitzender Stiftung) unterzeichneten das Gründungsdokument. Die Kuratoriums-Mitglieder Olaf Tuschy, Cornelia Wendland und Menno Baumann (von links) verfolgten den Akt.

BILD: KATHRIN KRAFT

gesammelt. Aus den Erträgen dieser Summe sollen regionale Behindertensportler im Ausüben ihrer Sportart unterstützt werden.

„Es geht hier nicht um caritatives Mitleid, sondern um die Förderung von Spitzensport“, betont Jens Rütters. Das Geld wird dafür eingesetzt, Trainingsmöglichkeiten

zu verbessern, Geräte zur Verfügung zu stellen und den Austausch zwischen Sportlern zu bewerkstelligen. „Viele Vereine haben Schwierigkeiten, ihre Mitglieder zu überregionalen Wettkämpfen zu schicken, weil eben das Geld für Übernachtungen und dergleichen fehlt“, erklärt der Vorsitzende, Helmut Möhle. Vereine

aus der hiesigen Region können sich in solchen Fällen an den Förderverein Behindertensporthilfe wenden, und um Unterstützung bitten.

Für die Stiftung spenden kann jeder, auch ohne Mitglied zu werden. Informationen und Kontakte gibt es auf → @ www.foerdervein-behindertensport.de